



Nordstr. 70
18107 Elmenhorst
Telefon 0381 51 053 00
Mobil 0177 35 760 35
Mail arno.reis@kabelmail.de

www.agrar-mv.de
Steuer-Nr. 079/261/09280

Droht eine neue Pest durch Ratten?

Ratten waren die Mitauslöser der Pestausbrüche vom frühen Mittelalter bis in 18. Jahrhundert. Zwar haben sich die hygienischen Bedingungen seitdem deutlich verbessert - aber Haustiere zum Streicheln sind Ratten trotzdem nicht geworden. Ihre Population führt - besonders bei tierhaltenden Betrieben - zu Fraß- und Vorratsschäden, Gebäude- und Infrastrukturschäden und - die größte Gefahr ist unsichtbar - Übertragung von Krankheitserregern wie zum Beispiel Schweinepest, Maul- und Klauenseuche, Geflügel-Cholera oder Milzbrand. Wer deswegen seinen gesamten Tierbestand keulen muß, hat das große Los gezogen.

Die EU-Biozidverordnung Nr. 528/2012 begünstigt Rattenhochzeiten, denn erst wenn der Befall aufwendig dokumentiert ist - in dieser Zeit können sich Ratten weiterhin fröhlich vermehren - darf etwas unternommen werden. Aber auch das ist nicht so einfach - Sachkundeführerschein mittels kostenpflichtigem Lehrgang einschließlich Prüfung mit sechsjähriger Gültigkeit. Tolle Arbeits- und Einkommenbeschaffungsmaßnahme statt Bürokratieabbau.

Und sogenannte Kammerjäger werden Hochkonjunktur bei Landwirten haben.

Das künftige Verbot wird unter anderem damit begründet, daß z.B. Hunde, Katzen, Füchse und Greifvögel gefährdet werden, wenn sie vergiftete Ratten fressen. (Aber Hunde und Katzen sind keine Aasfresser). Warum verbietet man dann nicht auch Fahrzeuge jeglicher Antriebsart, da durch diese die so geschützten Aasfresser ebenfalls zu Tode kommen können.

Resistenz der Nager gegen diese Wirkstoffe kann ein Problem sein - ebenso wie in der Humanmedizin die Resistenz gegen Medikamente wie zum Beispiel Antibiotika. Verbietet man diese?

Vorsorgemaßnahmen in der Humanmedizin wie zum Beispiel Früherkennung und Screening werden favorisiert, um spätere Krankheiten und damit verbundene hohe Kosten und frühere Sterblichkeit zu vermeiden. Die bisherige Dauerbeköderung gegen Rattenhochzeiten ist nichts anderes wie präventive Maßnahmen in der Humanmedizin.

Da sagte jemand neulich im Hinblick auf Pfingsten über das Rattengiftverbot: Oh Herr, lass landwirtschaftlichen Sachverstand auf die Brüsseler EU regnen.